

Kurzanleitung zum ersten Gebrauch	Kapitel
1. Alte Treiber und Produkte deinstallieren	(5.1)
2. Installation unter Windows	(5.2)
3. Kontrolle nach der Installation	(6)
4. Einstellen der PC-CARD	(7)
5. Allgemeine Netzwerkeinstellungen	(8)

1 Einleitung

Diese Anleitung wendet sich an die Benutzer der TRUST 44MB SPEEDSHARE HOME WIRELESS PC-CARD. Mit dieser PC-CARD können Sie problemlos ein drahtloses Netzwerk zwischen Ihrem Notebook und Ihrem Desktop-Computer anlegen.



2 Sicherheitshinweise

Lesen Sie sich die folgenden Hinweise vor der Benutzung gut durch:

- Die TRUST 44MB SPEEDSHARE HOME WIRELESS PC-CARD benötigt keine spezielle Pflege. Reinigen Sie das Gehäuse mit einem angefeuchteten weichen Tuch.
- Verwenden Sie zum Reinigen keine aggressiven Mittel, wie Benzin oder Terpentin. Diese können schädlich für das Material sein.
- Tauchen Sie das Gerät niemals in eine Flüssigkeit unter. Dies kann gefährlich sein und verursacht Schäden am Produkt. Benutzen Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser.
- Achten Sie darauf, dass nichts auf dem Kabel steht. Stellen Sie dieses Gerät nicht an eine Stelle, wo das Kabel verschleifen oder durch laufende Menschen beschädigt werden kann.
- Reparieren Sie das Produkt nicht selbst. Wenn Sie das Gerät öffnen, können Sie spannungsführende Teile berühren. Wartungsarbeiten an diesem Gerät dürfen ausschließlich von qualifizierten Servicetechnikern ausgeführt werden.
- Lassen Sie in folgenden Fällen das Gerät von qualifizierten Servicetechnikern reparieren:
 - * Das Kabel ist beschädigt oder abgenutzt.
 - * Das Gerät ist Regen, Wasser oder einer anderen Flüssigkeit ausgesetzt gewesen.
- Es sind immer mehr kabellose Produkte erhältlich (z.B. in den Bereichen Video, Audio, Convenience, Computer etc.), die im selben Frequenzbereich wie dieses Produkt funktionieren. Dadurch kann dieses Produkt möglicherweise in seiner Funktion beeinträchtigt werden oder auch einen störenden Einfluss auf andere kabellose Produkte haben. Diese Auswirkung kann nur dadurch eingeschränkt werden, dass man auf die Abstände zwischen den einzelnen Geräten achtet und, wo möglich, andere Kanäle wählt.
- Wenn Sie einen Herzschrittmacher tragen oder von anderen lebenswichtigen elektronischen Geräten abhängig sind, sollten Sie beim Gebrauch dieses Geräts Vorsicht walten lassen. Es handelt sich immerhin um ein Produkt, das Funksignale aussendet.

3 Zertifizierung

CE 0560

- Dieses Produkt entspricht den grundlegenden Anforderungen und allen sonstigen Bestimmungen der gültigen europäischen Richtlinien. Die Konformitätserklärung (DoC) können Sie unter www.trust.com/13600/ce nachlesen.
- Dieses kabellose Produkt hat einen Frequenzbereich von 2400 ~ 2497 MHz (ISM-Band) und entspricht den grundlegenden Anforderungen und allen sonstigen Bestimmungen der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG. Es kann in den folgenden Ländern verwendet werden:
Vereinigtes Königreich, Deutschland, Belgien, Frankreich, Spanien, Portugal, Italien, Schweiz, Österreich, Dänemark, Norwegen, Schweden, Finnland, Niederlande, Island, Irland, Griechenland, Luxemburg.
- Für individuelle Länder gelten die folgenden Einschränkungen:
Frankreich: Nur Kanal 10 bis 13 (2400 ~ 2497 MHz) dürfen verwendet werden.
- Außerhalb der EU können jedoch Einschränkungen für den Einsatz dieses Produkts gelten. Erkundigen Sie sich in einem solchen Fall, ob das Produkt den örtlich geltenden Vorschriften entspricht. Frequenz(en): 2400 ~ 2497 MHz, Leistung: 1800 mW.

4 Funktionen der LED-Anzeigen

Die Trust AP44MB Speedshare Home Wireless PC-CARD ist wie auf Abb. 1 auf der Ausklappseite gezeigt mit drei Leuchtanzeigen (LEDs) ausgestattet. Es folgt eine kurze Erklärung der Funktionen dieser Leuchtanzeigen:

- LED A:** Diese LED zeigt an, ob zwischen dem Netzwerk und der PC-CARD Netzwerkverkehr stattfindet.
Wenn sie grün leuchtet oder blinkt, findet zwischen der PC-CARD und dem Netzwerk Datenverkehr (TX/RX-Aktivität) statt.
Brennt sie nicht, findet zwischen der PC-CARD und dem Netzwerk kein Datenverkehr statt.
- LED B:** Betriebsanzeige
Wenn diese LED anhaltend orangefarben leuchtet, wird die PC-CARD vom Computer mit Strom gespeist. Leuchtet sie nicht, wird die PC-CARD nicht mit Strom versorgt. Überprüfen Sie in diesem Fall, ob die PC-CARD ordnungsgemäß eingesteckt wurde.

5 Installation

5.1 Alte Treiber und Produkte deinstallieren

Die meisten Probleme bei der Installation werden von noch vorhandenen Treibern vergleichbarer alter Produkte verursacht. Die beste Lösung ist, alle verwandten Treiber dieser Produkte erst zu entfernen, ehe man den neuen Treiber installiert. Passen Sie dabei gut auf, dass Sie nur die Programme alter (vergleichbarer) Produkte, die Sie nicht mehr verwenden, entfernen.

1. Starten Sie den Computer im abgesicherten Modus (beim Hochfahren F8 eindrücken, es folgt ein kurzes Menü, in dem Sie den abgesicherten Modus wählen).
2. Wählen Sie Start – Einstellungen – Systemsteuerung – Software.
3. Suchen Sie alle Programme gleichartiger alter Produkte und entfernen Sie sie (mit der Schaltfläche „Hinzufügen/Entfernen“). Durch den abgesicherten Modus kann es sogar vorkommen, dass Sie doppelte Programme finden. Entfernen Sie in diesem Fall auch die doppelten Programme.
4. Starten Sie den Computer neu.

5.2 Installation unter Windows 98 / ME / 2000/ XP

Befolgen Sie die folgenden Schritte für die Installation der TRUST 44MB Speedshare Home Wireless PC-CARD:

Hinweis: Die Wireless PC-Card ist aktiv austauschbar (hot swappable). Das bedeutet, dass Sie diese PC-Karte auch bei eingeschaltetem System einstecken und entfernen können. Aber nur, nachdem der Treiber installiert wurde.

Hinweis: Halten Sie während der Installation auch die Windows-CD-ROM zur Hand.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass alle anderen Programme (außer Windows) während der Installation geschlossen sind.

Hinweis: Im Beispiel wird „D:“ für den Laufwerkbuchstaben des CD-ROM-Laufwerks verwendet, dieser kann aber bei jedem Computer verschieden sein.

1. Starten Sie Windows.
2. Legen Sie die mitgelieferte Installations-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
Das Trust-Installationsfenster (Abb. 2) wird geöffnet.
3. Klicken Sie zum Starten der Installation auf „44MB Speedshare Home Wireless PC-CARD installieren“ und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Am Ende der Installation wählen Sie die Option „Ja, jetzt neu starten“ (Yes I want to restart my computer now). Klicken Sie anschließend auf „Fertig stellen“ (Finish), um den Computer neu zu starten.
5. Stecken Sie, nachdem der Computer hochgefahren ist, die PC-Card in einen freies PCMCIA-Slot des Computers.
6. Windows findet die neue Hardware und fragt nach dem Pfad für den Treiber.
7. Lassen Sie Windows in einem bestimmten Verzeichnis suchen. Geben Sie als Pfad ein:
- [D:\Driver].

Hinweis: Der genannte Buchstabe „D“ wird als Beispiel für die Laufwerkbezeichnung des CD-ROM-Laufwerks verwendet. Kontrollieren Sie in Ihrem Computer, welcher Buchstabe Ihrem CD-ROM-Laufwerk zugeordnet ist.

8. Der Treiber der TRUST 44MB Speedshare Home Wireless PC-CARD wird gefunden. Befolgen Sie für die Installation die folgenden Anweisungen:

Hinweis: In Windows kann ein Fenster mit der Meldung erscheinen, dass ein nicht signierter Treiber installiert wird. Da dies die weitere Installation oder die Funktion des Produkts nicht beeinträchtigt, können Sie auf „Installation fortsetzen“ klicken.

9. Klicken Sie am Ende auf „Fertig stellen“ (Finish), um die Installation zu vollenden.

Es wurden sowohl der Treiber als die Software installiert.

Die Hardwareinstallation ist abgeschlossen. Fahren Sie zur Kontrolle nach der Installation mit dem nächsten Kapitel fort.

6 Kontrolle nach der Installation

Nach der vollständigen Installation des Produkts und der Programme befindet sich das Folgende auf Ihrem System und kann kontrolliert werden:



Taskleiste

- Rechts unten befindet sich ein Symbol wie



Hinweis: Das oben gezeigte Symbol kann in drei Farben erscheinen: Grün, Gelb oder Weiß.

In Kapitel 7.2 werden die Situationen alle 3 beschrieben.

Start - Einstellungen - Systemsteuerung - System - Gerätemanager.

- Netzwerkadapter – Trust 44MB Speedshare Home Wireless PC-CARD.

Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Software.

- Trust 44MB Speedshare Home Wireless PC-CARD Utility and Driver.

Start - Programme - Trust -...

- Trust 44MB Speedshare Home Wireless PC-CARD Utility

- Uninstall

Hinweis: Wenn die Installation vom Benutzer modifiziert wurde (es wurde beispielsweise nicht alles installiert oder es wurden andere Pfade als die Standardpfade angegeben), weichen die genannten Angaben ab.

Hinweis: Auch durch die Verwendung neuer Treiber aus dem Internet können Abweichungen entstehen.

Hinweis: Das Verzeichnis oder die Benennung bezüglich der Systemsteuerung kann pro Betriebssystem etwas anders sein.

7 Einstellen

7.1 Netzwerktypen

Für ein Wireless-LAN sind zwei verschiedene Netzwerktypen möglich: Ad-hoc und Infrastruktur. Wie der Name schon sagt, dient der erste Typ dazu, schnell eine Verbindung zwischen zwei oder mehr Systemen herzustellen. Der zweite Typ ersetzt das normale feste Netzwerk, und zwar als permanente Verbindung von einem Computer aus mit dem Rest des Netzwerks.

Ad-hoc

Für ein Ad-hoc-Netzwerk braucht man nicht mehr als die in das Netzwerk eingebundenen Computer, z.B. Laptops, die zu einer Konferenz mitgebracht wurden. Auch ein Drucker kann in ein derartiges Netzwerk eingebunden werden. Er verhält sich dann genauso wie ein Drucker mit einem Infrarotport, an den wir mit dem Laptop schnell einen Druckauftrag senden können. In einem Ad-hoc-Netzwerk hat niemand die Leitung: Alle Teilnehmer können allen anderen Teilnehmern nach Belieben Daten übermitteln.

Infrastruktur

Bei einem Infrastrukturnetzwerk gibt es neben den Netzwerkbenutzern noch ein weiteres Modul: den Accesspoint. Ein Accesspoint ist eine Art Hub für ein drahtloses Netzwerk: Er ist ein Send- und Empfangsmodul, mit dem alle anderen Teilnehmer verbunden werden. In einem Infrastrukturnetzwerk kommunizieren die Computer also nicht mehr direkt miteinander, sondern immer über den Accesspoint. Ein Accesspoint kann immer an eine festen Ethernetverbindung angeschlossen werden, sodass mehrere Accesspoints miteinander, mit einem verdrahteten lokalen Netzwerk und mit dem Internet verbunden werden können.

Wenn mehrere Accesspoints eingestellt wurden, um dasselbe drahtlose Netzwerk zu bedienen, kann ein mobiler Benutzer, der vom Empfangsbereich eines Accesspoints in den eines anderen Accesspoints wechselt, automatisch weitergegeben werden.

Dieses System ist eigentlich dasselbe wie das für Mobiltelefone verwendete System, bei dem Gespräche auch vom einen auf das andere Netzwerk übergehen, wenn der Anrufer den Standort wechselt.

7.2 Einstellungen der PC-CARD

Wie in Kapitel 6 beschrieben, wurde ein Symbol rechts unten zur Taskleiste hinzugefügt.

Dieses Symbol kann in drei Farben erscheinen: Grün, Gelb oder Weiß.

In der folgenden Tabelle wird erläutert, was die verschiedenen Farben bedeuten.




Farbe	Statusbeschreibung
 Grün	Verbindung mit dem Netzwerk.
 Gelb	Schlechte Verbindung mit dem Netzwerk.
 Weiß	Keine Verbindung mit dem Netzwerk.

Tabelle 1: Netzwerkstatusanzeige



Klicken Sie auf das Symbol  rechts unten in der Taskleiste auf dem Bildschirm. Abb. 3 erscheint.

In diesem Fenster finden Sie Informationen über die PC-CARD und die vorhandenen Verbindungen zum Netzwerk. In der unten stehenden Tabelle werden die in Abb. 3 verwendeten Begriffe erläutert.

	Beschreibung
Status	Zeigt an, mit welchem anderen Gerät die PC-CARD drahtlos verbunden ist.
SSID	Name des Netzwerks, mit dem eine Verbindung hergestellt wurde.
Tx Rate	Übertragungsrate der Verbindung mit dem Netzwerk.
Channel	Der von der PC-CARD genutzte Kanal.
Link Quality	Die Qualität der Verbindung.
Signal Strength	Signalstärke.
Transmit	Stärke des Sendesignals.
Receive	Stärke des Empfangssignals.

Tabelle 2: Einstellungen der PC-CARD

7.3 Einstellungen (Configuration)

1. Klicken Sie zur Einstellung der PC-CARD für das Netzwerk auf die Option „Configuration“. Abb. 4 erscheint.
2. Hier müssen die folgenden Angaben gemacht werden:
SSID: Der Name des Netzwerks, mit dem Sie eine Verbindung

	herstellen möchten. Der gewünschte Netzwerktyp (Ad-hoc/ Infrastructure/Any).
BSS type:	
Hinweis	<i>Verwenden Sie „Ad-hoc“, wenn Sie eine Verbindung zwischen 2 Systemen (Point-to-Point) herstellen möchten. „Infrastructure“ muss für Verbindungen mit einem Accesspoint verwendet werden. Wenn Sie die Wahl dem System überlassen möchten, wählen Sie „Any“. Die letzte Option kann Probleme verursachen, da sie nicht von jedem Gerät unterstützt wird. Daher empfehlen wir die Verwendung von „Ad-hoc“ oder „Infrastructure“.</i>
Tx Rate:	Die gewünschte Übertragungsrate.
Preamble:	Die zur Herstellung einer Verbindung mit einem anderen in das Netzwerk eingebundene Gerät benötigte Zeit und erforderlichen Verbindungsversuche.
Powermode:	Hier können Sie einstellen, ob und wann die PC-CARD in den „Schlafstand“ geschaltet wird. Dadurch wird auch die Batterieleistung des Laptops gespart.

7.4 Sicherheit (Security)

1. Klicken Sie auf die Option „Security“ auf Abb. 3. Abb. 5 erscheint. Mit diesem Fenster können Sie die WEP-Verschlüsselung einstellen (WEP = Wired Equivalent Privacy). Diese Verschlüsselung dient zur Sicherung der hin und her gesendeten Daten.
2. Klicken Sie zum Einstellen und Aktivieren der Datensicherung auf die Option „Data Encryption“.
3. Ändern Sie das „Key Format“ in „ASCII“, da dieses in Zusammenhang mit der Schreibweise einfacher als das „HEX“-System funktioniert.
4. Geben Sie bei „Key Length“ an, wie viele Bits Sie verwenden möchten.

- Hinweis:** *Wenn Sie:
64 Bits gewählt haben, müssen Sie 5 Zeichen eintragen,
128 Bits gewählt haben, müssen Sie 13 Zeichen eintragen
256 Bits gewählt haben, müssen Sie 29 Zeichen eintragen.*
5. Jetzt müssen Sie einen willkürlichen Code aus Buchstaben und Zahlen als „Network Key“ eingeben. Diesen können Sie als Kennwort betrachten.

- Hinweis:** *Möglicherweise erhalten Sie die folgende Fehlermeldung:
„WEP key 1 size mistake!“
Das bedeutet, dass Sie zu wenig Zeichen eingegeben haben.
Wenn Sie bei Punkt 7 dieses Kapitels:
64 Bits gewählt haben, müssen Sie 5 Zeichen eintragen.
128 Bits gewählt haben, müssen Sie 13 Zeichen eintragen
256 Bits gewählt haben, müssen Sie 29 Zeichen eintragen.*

6. Klicken Sie auf „Apply“, um die neuen Einstellungen abzuspeichern.

7.5 Netzwerkauswahl (SiteSurvey)

1. Klicken Sie auf die Option „SiteSurvey“ auf Abb. 3. Abbildung 6 erscheint.
2. Wählen Sie eines der auf der Liste aufgeführten Netzwerke (SSID) aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Connect“, damit das ausgewählte Netzwerk auf das Fenster „Profile“ übertragen wird.

4. Sie können sich die Einstellungen des gewählten Netzwerks ansehen, indem Sie auf „Properties“ (daraufhin erscheint Abb. 7) oder auf „OK“ klicken, um die Einstellungen abzuspeichern.

Sie sind fertig mit dem Einstellen der TRUST 44MB Speedshare Home Wireless PC-CARD. Fahren Sie mit dem nächsten Kapitel bezüglich der Einrichtung eines Netzwerks unter Windows fort.

8 Allgemeine Netzwerkeinstellungen

In diesem Kapitel werden die Netzwerkeinstellungen von Windows behandelt. Die erforderlichen Verfahren werden jedoch nicht vollständig beschrieben. Dazu verweisen wir Sie auf die Hilfefunktion von Windows. Sie können sich auch direkt an Microsoft wenden.



8.1 Das Netzwerk und Spiele

Die meisten modernen Computerspiele unterstützen „Multiplayer“. Das bedeutet, dass Sie mit Hilfe eines Netzwerks das Spiel mit mehreren Spielern zugleich spielen können. Lesen Sie in der Anleitung des Spiels nach, ob „Multiplayer“ unterstützt wird. In der Anleitung finden Sie ebenfalls, welche Protokolle das Spiel unterstützt und wie sie eingestellt werden müssen.

8.2 Protokolle

Ein Protokoll ist eine Art „Vereinbarung“, durch die Computer miteinander kommunizieren können. Jedes Protokoll hat seine eigenen typischen Merkmale. Es folgt eine kurze Beschreibung der bekanntesten Protokolle.

IPX/SPX: Dieses Protokoll wird hauptsächlich in Novell-Netzwerken und für Spiele verwendet.

TCP/IP: Dieses Protokoll wird in Windows-Netzwerken und im Internet verwendet. Auch dieses Protokoll verwendet man für Spiele.

Verwenden Sie für feste TCP/IP-Adressen die folgende Zeichenfolge: 192.168.0.0 bis 192.168.1.255, Subnetzmaske = 255.255.255.0

Hinweis: Andere TCP/IP-Einstellungen werden auch im Internet verwendet. Wenn Sie für die Adresse eine andere Zeichenfolge als oben beschrieben verwenden, funktioniert der Zugriff auf das Internet nicht richtig.

NetBEUI: Ein benutzerfreundliches Protokoll, wird hauptsächlich in Microsoft Networks verwendet. Es ist ideal zur gemeinsamen Nutzung von Dateien und Drucken.

Hinweis: NetBEUI kann nicht in Kombination mit einem Router verwendet werden.

8.3 Dateien und Drucker teilen

Um anderen Computern im Netzwerk Zugriff auf die Dateien in Ihrem Computer und/oder auf Ihren Drucker zu gewähren, müssen einige Einstellungen gemacht werden. Dieser Dienst muss installiert werden. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Hilfefunktion von Windows.

8.3.1 Dateifreigabe

Man kann über das Netzwerk auf eine Festplatte oder ein Verzeichnis mit Hilfe einer Freigabe zugreifen. Eine Festplatte oder ein Verzeichnis muss erst geteilt (freigegeben) werden, um zugänglich zu sein. Ehe man Freigaben herstellen kann, muss das Teilen von Dateien und Druckern aktiviert werden.

Dies können Sie bei den Netzwerkeinstellungen von Windows angeben. Danach können Sie eine Festplatte oder ein Verzeichnis freigeben, indem Sie dies bei den zugehörigen Eigenschaften so einstellen.

Um zu einer geteilten Festplatte oder einem geteilten Verzeichnis zu gehen, klicken Sie auf das Symbol „Netzwerkumgebung“ (Network Neighbourhood) auf der Benutzeroberfläche. Einer Freigabe kann ein Laufwerkbuchstabe zugewiesen werden, so dass sie von jeder Anwendung aus direkt zugänglich ist. Dies können Sie bei den Eigenschaften der Freigabe einstellen.

8.3.2 Druckerfreigabe

Das Freigeben von Druckern geht in ähnlicher Weise wie das Freigeben von Dateien vor sich. Bei den Eigenschaften des Druckers tragen Sie ein, dass er gemeinsam genutzt werden soll, also freigegeben ist. Erst danach steht der Drucker im Netzwerk zur Verfügung.

Jeder, der den freigegebenen Drucker benutzen möchte, muss den Treiber des Druckers in seinem Computer installieren, wobei angegeben werden muss, dass es sich um einen Netzwerkdruker und nicht um einen lokalen Drucker handelt.

8.4 Achtung

Das TCP/IP-Protokoll wird unter anderem für das Internet verwendet. Wenn Sie ein TCP/IP eingestellt haben und das Teilen von Dateien und Druckern eingeschaltet haben, sind Ihre Festplatte und/oder Ihr Drucker über das Internet für jedermann zugänglich.

Um diesem Problem vorzubeugen, müssen Sie das Teilen von Dateien und Druckern ausschalten oder „Client for Microsoft Network“ entfernen. (Achten Sie aber darauf, dass das TCP/IP-Protokoll und die Netzwerkkarte installiert sind.)

8.5 Windows 98 und ME

8.5.1 Netzwerkidentifikation

1. Gehen Sie zur Systemsteuerung (Start – Einstellungen – Systemsteuerung).
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol „Netzwerk“.
3. Klicken Sie auf das Registerblatt „Identifikation“ (Identification).
4. Ändern Sie die Einstellungen und klicken Sie auf „OK“.

8.5.2 Protokoll hinzufügen / entfernen

Ein Protokoll ist die „Sprache“, in der Ihr Computer mit einem anderen Computer kommunizieren kann. In der Hilfedatei von Windows finden Sie weitere Informationen dazu.

1. Gehen Sie zur Systemsteuerung (Start – Einstellungen – Systemsteuerung).
2. Klicken Sie auf „Hinzufügen...“ (Add...), wählen Sie „Protokoll“ (Protocol) und wählen Sie das zu installierende Protokoll aus der Liste aus.
3. Wählen Sie das zu entfernende Protokoll aus der Liste aus und klicken Sie auf „Entfernen“ (Remove).

8.5.3 TCP/IP einstellen

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um für jeden Computer im Netzwerk eine feste TCP/IP-Adresse einzustellen.

1. Öffnen Sie das Fenster „Netzwerkeinstellungen“.
2. Wählen Sie das Protokoll (TCP/IP) und klicken Sie auf „Eigenschaften“ (Properties).
3. Klicken Sie auf das Registerblatt „IP Adresse“.
4. Stellen Sie „Eine IP-Adresse angeben“ (Specify an IP address), um feste TCP/IP-Adressen zu verwenden.

5. Geben Sie eine TCP/IP-Adresse als IP-Adresse ein. Diese Adresse muss im Netzwerk einzigartig sein. Ändern Sie für andere Computer im Netzwerk nur die letzte Zahl. Diese Zahl muss zwischen 1 und 254 liegen.
6. Tragen Sie unter Subnetzmaske die folgende Zeichenfolge ein:
255.255.255.0.
Diese Adresse muss auf jedem Computer im Netzwerk dieselbe sein.
7. Klicken Sie auf „OK“, um zu den Netzwerkeinstellungen zurückzugehen.

8.6 Windows 2000

8.6.1 Netzwerkkennzeichnung

Befolgen Sie die folgenden Schritte für das Einstellen oder Ändern Ihres Computernamen und/oder Arbeitsgruppennamen.

1. Gehen Sie zur Systemsteuerung (Start – Einstellungen – Systemsteuerung).
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol „Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen“ (Network and Dial-up Connections).
3. Klicken Sie auf „Netzwerkkennzeichnung“ (Network Identification).
4. Klicken Sie auf „Eigenschaften“ (Properties), um Ihren Computernamen und/oder Arbeitsgruppennamen zu ändern.

Hinweis: Der Computername darf keine Leerzeichen enthalten.

5. Bestätigen Sie die Änderungen, indem Sie auf „OK“ klicken.
6. Klicken Sie auf „OK“, um den Computer neu zu starten.

Ihre Netzwerkkennzeichnung ist geändert.

8.6.2 Protokoll hinzufügen / entfernen

Ein Protokoll ist die „Sprache“, in der Ihr Computer mit einem anderen Computer kommunizieren kann. In der Hilfedatei von Windows finden Sie weitere Informationen dazu.

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um ein Protokoll hinzuzufügen oder zu entfernen.

1. Öffnen Sie die Netzwerk und DFÜ-Verbindungen (Start – Einstellungen – Systemsteuerung).
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol „LAN-Verbindung x“ (Local Area Connection x), das mit dem Netzwerkkadapter für die „Trust 44MB Speedshare Home Wireless PC-CARD“ verbunden ist.
3. Klicken Sie im nächsten Fenster auf „Eigenschaften“ (Properties).
4. Klicken Sie auf „Installieren“ (Install), um Netzwerkkomponenten wie Client, Service oder Protokoll hinzuzufügen.
5. Klicken Sie auf „Deinstallieren“ (Uninstall), um das markierte Objekt zu entfernen.

8.6.3 TCP/IP einstellen

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um für jeden Computer im Netzwerk eine feste TCP/IP-Adresse einzustellen:

1. Öffnen Sie die Netzwerk und DFÜ-Verbindungen (Start – Einstellungen – Systemsteuerung).
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol „LAN-Verbindung x“ (Local Area Connection x), das mit dem Netzwerkkadapter für die „Trust 44MB Speedshare Home Wireless PC-CARD“ verbunden ist.
3. Klicken Sie auf im nächsten Fenster auf „Eigenschaften“ (Properties).



4. Wählen Sie „Internet Protocol (TCP/IP)“ und klicken Sie auf „Eigenschaften“ (Properties).
5. Markieren Sie die Option „Folgende IP-Adresse verwenden.“ (Use the following IP address).
6. Geben Sie eine TCP/IP-Adresse als IP-Adresse ein.
Diese Adresse muss im Netzwerk einzigartig sein. Ändern Sie für andere Computer im Netzwerk nur die letzte Zahl. Empfohlen: 192.168.0.x; x=1 - 254
7. Tragen Sie unter Subnetzmaske die folgende Zeichenfolge ein:
255.255.255.0.
Diese Adresse muss auf jedem Computer im Netzwerk dieselbe sein.
8. Klicken Sie auf „OK“, um fortzufahren.
9. Klicken Sie auf „Schließen“ (Close), um die Einstellungen zu bestätigen.

8.7 Windows XP

8.7.1 Protokoll hinzufügen / entfernen

Ein Protokoll ist die „Sprache“, in der Ihr Computer mit einem anderen Computer kommunizieren kann. In der Hilfedatei von Windows finden Sie weitere Informationen dazu.

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um ein Protokoll hinzuzufügen oder zu entfernen.

1. Öffnen Sie die Netzwerkverbindungen (Start – Systemsteuerung).
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol „Netzwerkverbindungen“.
3. Klicken Sie das Symbol „LAN-Verbindung“ mit der rechten Maustaste an und klicken Sie auf „Eigenschaften“.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Installieren“.
5. Klicken Sie auf „Protokoll“ und danach auf „Hinzufügen“.
6. Markieren Sie das zu installierende Netzwerkprotokoll und klicken Sie auf „OK“.
7. Auf der Liste erscheint dann das neu hinzugefügte Protokoll.
8. Wenn Sie noch weitere Protokolle zufügen möchten, wiederholen Sie Punkt 1 bis 6. Klicken Sie nach der Installation aller gewünschten Protokolle auf „OK“.
9. Starten Sie zum Aktivieren der neuen Netzwerkeinstellungen Windows XP neu.

Es kann vorkommen, dass Sie ein Netzwerkprotokoll entfernen möchten. Klicken Sie dann zum Entfernen des markierten Protokolls an Stelle von „Installieren“ (Schritt 4) auf „Deinstallieren“.

8.7.2 NetBEUI-Protokoll

Zum Installieren des Protokolls NetBEUI gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Kopieren Sie die Datei nbf.sys von der Windows-XP-CD-ROM (VALUEADD\MSFT\NET\NETBEUI) in das Verzeichnis C:\WINDOWS\SYSTEM32\DRIVERS.
2. Kopieren Sie die Datei netnb.inf von der Windows-XP-CD-ROM (VALUEADD\MSFT\NET\NETBEUI) in das Verzeichnis C:\WINDOWS\INF.

Befolgen Sie jetzt die Anweisungen 1 bis 9 in Kapitel 8.7.1.

8.7.3 TCP/IP einstellen

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um für jeden Computer im Netzwerk eine feste TCP/IP-Adresse einzustellen:

1. Öffnen Sie die Netzwerkverbindungen (Start – Systemsteuerung).
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol „Netzwerkverbindungen“.
3. Klicken Sie das Symbol „LAN-Verbindung“ mit der rechten Maustaste an und klicken Sie auf „Eigenschaften“.
4. Wählen Sie „Internet Protocol (TCP/IP)“ und klicken Sie auf „Eigenschaften“ (Properties).
5. Geben Sie eine TCP/IP-Adresse als IP-Adresse ein.
Diese Adresse muss im Netzwerk einzigartig sein. Ändern Sie für andere Computer im Netzwerk nur die letzte Zahl. Empfohlen: 192.168.0.x; x=2 - 254
6. Tragen Sie unter Subnetzmaske die folgende Zeichenfolge ein:
255.255.255.0.
Diese Adresse muss auf jedem Computer im Netzwerk dieselbe sein.
7. Klicken Sie auf „OK“, um fortzufahren.
8. Klicken Sie auf „Schließen“ (Close), um die Einstellungen abzuspeichern.

**8.7.4 Netzwerkeinstellungen**

Befolgen Sie die folgenden Schritte für das Einstellen oder Ändern Ihres Computernamen und/oder Arbeitsgruppennamen.

1. Gehen Sie zur Systemsteuerung (Start – Systemsteuerung).
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol „System“.
3. Klicken Sie auf das Registerblatt „Computername“.
4. Ändern Sie gegebenenfalls die Beschreibung des Computers. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Ändern...“.
5. Hier können Sie den Computernamen und den Arbeitsgruppennamen ändern.

Hinweis: *Der Computername darf keine Leerzeichen enthalten.*

6. Klicken Sie auf „OK“, wenn die gewünschten Optionen geändert sind.
7. Starten Sie zum Durchführen der Änderungen Windows XP neu.

9 Beispieleinstellungen für das Funknetzwerk

Halten Sie sich zum Einrichten eines drahtlosen Netzwerks an die folgenden Anweisungen.

Hinweis: *Die empfohlene höchstzulässige Anzahl für PC-Cards oder andere drahtlose Adapter in einem lokalen Netzwerk (802.11 AdHoc) beträgt 8.*

Hinweis: *Die empfohlene höchstzulässige Anzahl für als Client an einen Accesspoint verbundene PC-Cards oder andere drahtlose Adapter (Infrastruktur) beträgt 64.*

1. Installieren Sie die PC-Card wie in Kapitel 5 beschrieben.
2. Stellen Sie die Wireless LAN Utility wie in Kapitel 7 beschrieben ein. Stellen Sie dort den Netzwerktyp auf eine der folgenden beiden Option ein.
 - „802.11 AdHoc“, wenn Sie die PC-Card mit einem anderen Computer in einem lokalen drahtlosen Netzwerk ohne Accesspoint verbinden möchten.
 - „Infrastruktur“, wenn Sie die PC-Card mit einem in ein verdrahtetes Netzwerk eingebundenen Accesspoint verbinden möchten.

TRUST 44MB SPEEDSHARE HOME WIRELESS PC-CARD

Hinweis: Wenden Sie sich nötigenfalls an den Netzwerkverwalter des Accesspoints für die erforderlichen Anmeldenamen, Kennworte usw.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol „Netzwerkumgebung“ auf der Benutzeroberfläche und wählen Sie die Option „Eigenschaften“.

Hinweis: Bei Windows XP befindet das Netzwerkumgebungssymbol sich im Startmenu.

4. Kontrollieren Sie, ob „Client für Microsoft-Netzwerke“ auf der Liste verzeichnet ist. Ist das nicht der Fall, klicken Sie auf „Hinzufügen“, doppelklicken Sie auf „Client“, wählen Sie „Microsoft“ und danach „Client für Microsoft-Netzwerke“. Klicken Sie danach auf „OK“.

Hinweis: Bei Windows 2000 und XP müssen Sie zuerst das Symbol „Netzwerkverbindungen“ des drahtlosen Netzwerks anklicken und dann „Eigenschaften“ auswählen.

5. Überprüfen Sie, ob das TCP/IP-Protokoll für die „Trust Wireless Network“ installiert ist. In Windows 98 und ME wird dies folgendermaßen angezeigt: „TCP/IP -> Trust Wireless Network“ (MIT DEM PRODUKTNAMEN DAHINTER!!!). In Windows 2000 und XP wird das TCP/IP-Protokoll ohne den Produktnamen angezeigt.

Wenn das TCP/IP-Protokoll noch nicht installiert ist, müssen Sie auf „Hinzufügen“ klicken, danach auf „Protokoll“ doppelklicken, „Microsoft“ auswählen, in der Liste „TCP/IP“ anklicken und zum Schluss auf „OK“ klicken,

6. Wählen Sie als Protokoll „TCP/IP -> Trust Wireless Network“ aus der Liste aus und klicken Sie auf „Eigenschaften“.
7. Öffnen Sie die Registerkarte „IP-Adresse“ und markieren Sie „Eine IP-Adresse angeben“. Tragen Sie hier beim ersten PC im drahtlosen Netzwerk unter „IP-Adresse“ die IP-Nummer 192.168.0.10 ein. Beim 2. PC und eventuellen weiteren PCs müssen fortlaufende Nummern als IP-Adresse eingegeben werden (192.168.0.11, usw.). Der empfohlene IP-Bereich für das drahtlose Netzwerk läuft von 192.168.0.2 bis 192.168.0.254. Geben Sie für alle PCs unter „Subnetzmaske“ 255.255.255.0 ein.
8. Klicken Sie nach dem Einstellen der IP-Adresse auf „OK“.
9. Installieren Sie zusätzlich das NetBEUI-Protokoll, wenn Sie Dateien oder Ihren Drucker zur gemeinsamen Nutzung im Netzwerk freigeben möchten. Klicken Sie dazu auf „Hinzufügen“ (Add), klicken Sie auf „Protokoll“ (Protocol), danach auf „Microsoft“ und wählen Sie das NetBEUI-Protokoll aus der Liste aus. Klicken Sie danach auf „OK“.

Hinweis: Das NetBEUI-Protokoll kommt in Windows XP nicht mehr standardmäßig auf der Liste vor, wird jedoch immer noch separat auf der Windows-XP-CD-ROM mitgeliefert. In Kapitel 8.7.1 finden Sie weitere Angaben zur Installation des NetBEUI-Protokolls in Windows XP.

10. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Datei- und Druckerfreigabe“ (File and Printer Sharing) und aktivieren Sie das Kontrollkästchen vor der Option, die die Freigabe von Dateien und/oder dem Drucker ermöglicht. Klicken Sie danach auf „OK“.
11. Geben Sie in Windows 98/ME „Microsoft Family Logon“ als „Primäre Netzwerkanmeldung“ (Primary Network Logon) an und in Windows 2000/XP „Client für Microsoft Netzwerke“ (Client for Microsoft Networks).
12. Klicken Sie auf die Registerkarte „Identifikation“ (Identification). Hier müssen die folgenden Angaben gemacht werden:
 - Tragen Sie unter „Computernamen“ einen Namen für den PC ein. Jeder PC

12

im Netzwerk muss einen eigenen einzigartigen Namen haben (dieser darf keine Leerzeichen enthalten).

- Tragen Sie unter „Arbeitsgruppe“ (Workgroup) einen Namen für Ihr Netzwerk ein. Alle PCs im Netzwerk müssen hier denselben Namen haben.
- Wenn Sie möchten, können Sie unter „Computerbeschreibung“ (Computer description) zusätzliche Angaben zum PC eintragen (Beispiel: „Computer im Wohnzimmer“).

13. Klicken Sie auf „OK“, um alle Einstellungen zu übernehmen.

Hinweis: Halten Sie beim Eingeben der Netzwerkeinstellungen auch Ihre Windows-CD-ROM zur Hand.

14. Starten Sie den Computer neu.

15. Nach dem Neustart der Computer im Netzwerk können Sie Ihre Dateien und/oder den Drucker im Netzwerk gemeinsam nutzen. Dazu muss für die Festplatte oder das Verzeichnis, die/den Sie freigeben möchten, zuerst die Option „Netzwerkfreigabe“ (Network Sharing) aktiviert werden. Dazu gehen Sie folgendermaßen vor:
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Festplatte, das Verzeichnis oder den Drucker, die Sie im Netzwerk gemeinsam nutzen möchten, und markieren Sie die Option „Freigabe“ (Sharing).
 - Aktivieren Sie auf der Registerkarte „Freigabe“ die Option „Freigegeben als“ (Shared as)
 - Geben Sie an, mit welchem Namen die Festplatte, das Verzeichnis oder der Drucker im Netzwerk bezeichnet werden.
 - Aktivieren Sie die Option „Schreibgeschützt“ (Read only), wenn andere Benutzer die Dateien nur lesen dürfen, oder die Option „Vollzugriff“ (Full), wenn die Dateien auch geändert werden dürfen.
 - Bei Windows 98 und ME muss ein Kennwort für den Zugriff angegeben werden. In Windows 2000 und XP muss angegeben werden, wie viele Benutzer sich anmelden dürfen. Außerdem können Sie genau einstellen, welche Computer sich beim Netzwerk anmelden dürfen.
- Klicken Sie auf „OK“, um die Einstellung zu bestätigen. Die Festplatte oder das Verzeichnis ist jetzt für das Netzwerk freigegeben und kann über die Netzwerkumgebung gefunden werden. Doppelklicken Sie dazu auf das Symbol „Netzwerkumgebung“ auf dem Desktop und geben Sie das Folgende in das Adressfeld ein: „\\Computername“. An Stelle von „Computername“ geben Sie den Namen des Computers an, auf dem das freigegebene Verzeichnis sich befindet (siehe auch Punkt 15). Doppelklicken Sie danach auf das freigegebene Verzeichnis und geben Sie falls erforderlich das Kennwort ein.

Ausführliche Informationen über Netzwerke finden Sie auch in der Hilfefunktion von Windows. Lesen Sie außerdem die Anleitung auf der CD-ROM (nur in englischer Sprache).

9.1 Datenübertragungsrate

Die TRUST 44MB Speedshare Home Wireless PC-CARD ist mit Übertragungsraten von 44, 22, 11, 5,5, 2 und 1 MBit/s kompatibel.

Das bedeutet, dass die PC-CARD in jedem dieser sechs Netzwerktypen funktioniert.

Beachten Sie jedoch, dass die PC-CARD nie die maximale Übertragungsrate von 44 MBit/s erreichen wird, wenn die TRUST 44MB Speedshare Home Wireless PC-CARD in einem Netzwerk verwendet wird, dass nur 11 MBit/s unterstützt.

Auch hier gilt, dass die Verbindung so schnell ist wie das schwächste Glied.

Auch durch Einstellen einer Sicherung (security) von 64/128 oder 256 Bits kann die Verbindung langsamer werden.

Der Grund dafür ist, dass die Sicherungsdaten auch mit übermittelt werden müssen.



TRUST 44MB SPEEDSHARE HOME WIRELESS PC-CARD

Hier gilt: Je höher die Sicherheit, desto langsamer die Verbindung.

Sie werden auch nie die vollständigen 44 MBit/s messen können. Die Ursache dafür ist, dass für die Kommunikation zwischen zwei oder mehr Systemen ebenfalls Bandbreite benötigt wird. Denken Sie z.B. an die Start- und Stoppbits beim Versenden und Empfangen von Daten. Auch wenn Sie eine höhere Verschlüsselung (Sicherheitscode) verwenden, wird die Geschwindigkeit beeinträchtigt, da auch diese einen Teil der Übertragungsraten verbraucht.

Störungen, wie z.B. eine schlechte Verbindung, zwischen den verschiedenen drahtlosen Geräten werden durch Hindernisse (z.B. aus Metall) verursacht, die das Funksignal beeinträchtigen können. Auch Betonfußböden enthalten oft Metall, das Störungen verursachen kann. Versuchen Ihren Standort so zu verlegen, dass weniger Hindernisse vorhanden sind und die Kommunikation zwischen den Geräten gut funktioniert.

10 TECHNISCHE DATEN

Länderzulassungen	Vereinigtes Königreich, Deutschland, Belgien, Frankreich, Spanien, Portugal, Italien, Schweiz, Österreich, Dänemark, Norwegen, Schweden, Finnland, Niederlande, Island, Irland, Griechenland, Luxemburg.
Funkfrequenzen (RF)	2400 MHz – 2483.5 MHz – Europa 2446.5 MHz – 2483.5 MHz – Frankreich
Anzahl verwendeter Kanäle	13
Datensicherung	64- + 128- + 256-Bit-WEP-Verschlüsselung
Modulationsrate	44/22/11/5,5/2/1 MBit/s mit automatischer Zurückschaltung
Unterstützte(r) Ethernet-Rahmen:	IEEE 802.11b (1/2/5,5/11 MBit/s) und IEEE 802.11b+ (22 MBit/s)
Verhältnis Geschwindigkeit/Abstand in einem freien Raum ohne Hindernisse	22 MBit/s - 100 m, 11 MBit/s - 150 m, 5,5 MBit/s - 250 m, 2 MBit/s - 300 m, 1 MBit/s - 350 m
Speicher (PC-CARD)	8 kBit EEPROM
Unterstützte Windows-Versionen	Windows 98/ME/2000/XP
Unterstützung von Mac OS	Nein

Tabelle 3: Technische Daten

11 Fehlerbehebung

Dieses Kapitel soll Ihnen dabei helfen, eventuelle Fehler zu beheben.

11.1 Es kann keine Verbindung hergestellt werden

Wenn der Computer keine Verbindung mit dem Server oder einem anderen Computer herstellen kann, sollten Sie zunächst die folgenden Punkte kontrollieren:

TRUST 44MB SPEEDSHARE HOME WIRELESS PC-CARD

1. Wurden die Treiber der Trust 44MB Speedshare Home Wireless PC-CARD richtig installiert? Wenn die Karte defekt ist oder nicht richtig in den PCMCIA-Steckplatz gesteckt wurde, können die Treiber nicht geladen werden.
2. Stimmen die Einstellungen für das PC-CARD Utility?
3. Wurden die richtigen Treiber für das Netzwerk, das Sie verwenden möchten, gewählt? Bitten Sie Ihren Systemverwalter um Informationen über das Netzwerk.
4. Wurden die richtigen Daten für den Pakettyp und die IP-Adresse eingegeben?
5. Wurde der Stecker des Netzkabels so weit wie möglich in den Anschluss des Accesspoints gedrückt?
6. Funktioniert der Netzwerkhub (bei Verwendung eines Accesspoints)? Versuchen Sie, eine Verbindung mittels einer anderen Arbeitsstation, die an denselben Hub angeschlossen ist, herzustellen.
7. Läuft die Verbindung über einen Hub (bei Verwendung eines Accesspoints)? Zwei Computer können nicht direkt mit Hilfe eines UTP- oder STP-Kabels miteinander verbunden werden, mit Ausnahme eines so genannten Crossover-Kabels.



11.2 Keine Verbindung unter Windows 98/ME/2000/XP

Ziehen Sie für weitere Informationen auch das Handbuch zu Microsoft Windows zu Rate.

Überprüfen Sie das Folgende:

1. Wurden das Protokoll NetBEUI und der „Client für Microsoft-Netzwerke“ (Client for Microsoft Networks) geladen? Überprüfen Sie die Netzwerkeigenschaften. Diese Elemente sind notwendig, um eine Verbindung zustande bringen zu können. Fügen Sie diese Elemente nötigenfalls zu, indem Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“ (Add) klicken.
2. Ist das Protokoll NetBEUI an den Treiber der PC-Karte gebunden? Wählen Sie „Bindungen“ (Bindings) im Fenster „Eigenschaften“ (Properties) des Netzwerks. Dies ist nur dann notwendig, wenn die Verbindung manuell unterbrochen wurde. Während der Installation einer neuen Netzwerkkarte wird diese Verbindung von Windows 98 automatisch eingestellt.
3. Haben beide Systeme denselben Arbeitsgruppennamen? Der Arbeitsgruppename, den Sie eingeben, muss beim Server bekannt sein. Ändern Sie nötigenfalls den Namen. Setzen Sie sich mit dem Netzwerkverwalter in Verbindung, wenn Sie den Namen Ihrer Arbeitsgruppe vergessen haben. Der Name einer Arbeitsgruppe darf nicht derselbe Name sein wie ein anderer Computernamen innerhalb desselben Netzwerks.

11.3 Fehlerbehebung

Vorgehensweise

1. Lesen Sie sich die nachstehenden Lösungsvorschläge durch.
2. Kontrollieren Sie die neuesten FAQ, Treiber und Anleitungen im Internet unter www.trust.com/13600



Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Auf dem Desktop steht kein Symbol „Netzwerkumgebung“.	Die Treiber wurden nicht (richtig) installiert.	Installieren Sie die Treiber noch einmal.
	Die Netzwerkprotokolle sind nicht (richtig) installiert.	Befolgen Sie die Anweisungen in Kapitel 8.
Die PC-CARD kann kein Netzwerk finden.	Im Dienstprogramm wurde der falsche Name gewählt.	Stellen Sie den Netzwerknamen (SSID) im Programm ein. Mehr dazu finden Sie in Kapitel 7.2.
	Es wurde der falsche Netzwerktyp gewählt (z.B. Ad-hoc statt Infrastructure).	Wählen Sie einen anderen Netzwerktyp wie in Kapitel 7 beschrieben aus.
	Viele Störungen zwischen drahtlosen Geräten werden durch Hindernisse (z.B. aus Metall) verursacht, die das Funksignal beeinträchtigen können.	Versuchen Ihren Standort so zu verlegen, dass weniger Hindernisse vorhanden sind und die Kommunikation zwischen den beiden Geräten gut funktioniert.
Andere Computer sind im Netzwerk nicht sichtbar.	Es werden keine Stationen oder Drucker mit anderen Computern im Netzwerk gemeinsam genutzt.	Geben Sie mindestens 1 Station oder 1 Drucker frei, um den Computer im Netzwerk sichtbar zu machen
	Die Netzwerkkarte oder der USB-Adapter hat sich nicht richtig beim Netzwerk angemeldet.	Warten Sie etwa 20 Sekunden und versuchen Sie es noch einmal.
	Der Arbeitsgruppenname Ihres PC stimmt nicht mit den Namen der übrigen PCs auf dem Netzwerk überein.	Ändern Sie die Arbeitsgruppe in den „Netzwerkeigenschaften“.
	Defekte PC-Karte.	Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.

TRUST 44MB SPEEDSHARE HOME WIRELESS PC-CARD

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
	Das Kabel des Accesspoints ist defekt oder nicht richtig angeschlossen.	Schließen Sie den Accesspoint richtig an. Ziehen Sie dazu die Anleitung des Accesspoints zu Rate. Außerdem sollten Sie die Kabel überprüfen und eventuell ersetzen.
Langsame Verbindung.	Verbindung mit einem Netzwerk von 11 MBit/s oder weniger.	In einem Netzwerk mit langsameren Verbindungen ist die Übertragungsrates immer so hoch wie das schwächste Glied. Siehe auch Kapitel 9.1.
	Der Abstand zwischen der PC-CARD und dem Accesspoint ist zu groß.	Größere Abstände führen zu niedrigeren Übertragungsrates. Versuchen Sie, näher zum Accesspoint zu kommen. Die Verbindung wird dann schneller. Siehe auch Kapitel 9.1.
	Es ist eine hohe Sicherung (256 Bits) eingestellt.	- Stellen Sie die Sicherung niedriger ein, z.B. auf 128 oder 64 Bits. - Verwenden Sie keine Sicherung.
Das Problem wird hier nicht genannt.	Die neueste Version der FAQ steht im Internet zur Verfügung.	Gehen Sie zu www.trust.com/13600 , wo Sie die FAQ und andere Produktinformationen nachlesen können.
	Anderes Netzwerkproblem.	Gehen Sie zum Troubleshooter: www.trust.com > Kundenbetreuung > Troubleshooter > Netzwerk



Tabelle 4: Fehlerbehebung

Lesen Sie die FAQ im Internet (www.trust.com) nach. Sie können Ihr Produkt auch auf www.trust.com registrieren, um von der Garantie und Serviceunterstützung optimal genießen zu können. Außerdem werden Sie automatisch über Entwicklungen auf dem Gebiet Ihres Produkts und anderer Produkte von Trust auf dem Laufenden gehalten.

Wenn das Problem damit nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an eine der Trust-Kundenbetreuungsstellen. Die folgenden Angaben sollten Sie in jedem Fall zur Hand haben:

- Die Artikelnummer, in diesem Fall: 13600.
- Beschreiben Sie genau, was nicht funktioniert.
- Beschreiben Sie genau, wann das Problem auftritt.

12 Garantiebestimmungen

- Für unsere Produkte gilt eine Herstellergarantie von 2 Jahren, die Garantiefrist geht am Ankaufsdatum ein.
- Senden oder bringen Sie das Produkt im Falle eines Defekts mit einer Erläuterung des Defekts, dem Kaufbeleg und allem Zubehör zur Verkaufsstelle zurück.
- Innerhalb der Garantiefrist stellt die Verkaufsstelle Ihnen ein vergleichbares Modell zur Verfügung, sofern dieses vorhanden ist. Ist kein vergleichbares Modell verfügbar, wird das Produkt repariert.
- Wenn Ihnen etwas fehlt, z.B. die Anleitung, Software oder andere Lieferteile, können Sie sich an unser Helpdesk wenden.
- Wenn das Produkt geöffnet wurde, der Schaden mechanischer Art ist, Missbrauch stattgefunden hat, Änderungen am Produkt angebracht wurden, Reparaturen von Drittparteien ausgeführt wurden, das Produkt fahrlässig behandelt oder anders als vorgesehen verwendet wurde, verfällt die Garantie.
- Von der Garantie ausgeschlossen sind:
 - als Folge von Unfällen oder Kalamitäten wie Feuer, Überschwemmung, Erdbeben, Kriegshandlungen, Vandalismus oder Diebstahl entstandene Schäden.
 - Inkompatibilität mit anderen Hardware- oder Softwareprodukten, die nicht in den minimalen Systemanforderungen aufgeführt sind.
 - Zubehör wie Batterien und Sicherungen (falls zutreffend).
- Der Hersteller haftet in keinem Fall für mittelbare Schäden oder Folgeschäden, insbesondere Einkommenseinbußen oder andere kommerzielle Verluste, die durch den Gebrauch dieses Produkts entstehen.